

# Betriebsanleitung

## Filteranlage KÖLN<sup>2</sup>

Behältergröße Ø 400 mm, Ø 500 mm, Ø 600 mm



**Vor Beginn aller Arbeiten Betriebsanleitung lesen!**

## **BEHNCKE GmbH**

### **Bayern:**

Michael-Haslbeck Straße 13  
D-85640 Putzbrunn

Fon: +49 (0)89 / 45 69 17-0  
Fax: +49 (0)89 / 46 85-11

### **Sachsen-Anhalt:**

Stötterlinger Straße 36 a  
D-38835 Bühne

Fon: +49 (0)39421 / 796-0  
Fax: +49 (0)39421 / 796-30

**E-Mail:**      [info@behncke.com](mailto:info@behncke.com)  
**Internet:**   [www.behncke.com](http://www.behncke.com)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Allgemeines .....</b>	<b>6</b>
Informationen zur Betriebsanleitung .....	6
Symbolerklärung .....	7
1.3 Haftungsbeschränkung .....	8
1.4 Urheberschutz .....	8
1.5 Gewährleistungsbedingungen .....	8
1.6 Produkthaftung.....	8
<b>2 Sicherheit .....</b>	<b>9</b>
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	9
2.2 Gefahren im Umgang mit dieser Anlage .....	10
2.3 Gefahrenquellen .....	10
2.4 Gefahren durch Zubehöre .....	11
2.5 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort .....	11
2.6 Sicherheitseinrichtungen .....	11
2.7 Verantwortung des Betreibers .....	11
2.8 Personalanforderungen .....	12
2.8.1 Qualifikationen .....	12
2.8.2 Zugelassene Bediener .....	12
2.9 Persönliche Schutzausrüstung .....	13
2.10 Grundsätzliche Gefahren .....	13
2.11 Sicherheitseinrichtungen .....	14
2.12 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen .....	14
<b>3 Technische Daten .....</b>	<b>15</b>
3.1 Abmessungen und Gewicht .....	15
3.1.2 Abmessungen und Aufstellmaße .....	15
3.2 Betriebsbedingungen .....	16
3.2.1 Filtermaterial Quarzsand .....	16
3.2.2 Filtermaterial AFM .....	16
<b>4 Aufbau und Funktion .....</b>	<b>17</b>
4.1 Kurzbeschreibung .....	17
4.2 Übersicht und Aufstellplan .....	17
4.2.1 Aufstellplan Filteranlage Ø 400/500/600 mm .....	17

<b>5</b>	<b>Transport, Verpackung und Lagerung .....</b>	<b>18</b>
5.1	Sicherheitshinweise zum Transport .....	18
5.2	Transportinspektionen .....	18
5.3	Transportieren / Lagern .....	18
<b>6</b>	<b>Installation und Erstinbetriebnahme .....</b>	<b>19</b>
6.1	Sicherheitshinweise zur Installation und Erstinbetriebnahme.....	19
6.2	Aufstellung .....	20
6.2.1	Anforderungen an den Aufstellort .....	20
6.2.2	Platzbedarf .....	20
6.2.3	Verpackung .....	20
6.3	Grundsätzliches zur Montage .....	21
6.3.1	Einfüllen des Filtermaterials .....	21
6.4	Druck- und Saugleitungen .....	22
6.5	Rückspüleleitung .....	22
6.6	Elektrischer Anschluss Filteranlage .....	22
6.7	Funktionsablauf .....	22
<b>7</b>	<b>Bedienung .....</b>	<b>23</b>
7.1	Sicherheitshinweise zur Bedienung .....	23
7.2	Einschalten.....	23
7.3	Rückspülventil .....	23
7.4	Funktionsweise des Rückspülventiles .....	24
7.5	Explosionszeichnung .....	25
7.5.1	Explosionszeichnung Filter KÖLN <sup>2</sup> Ø 400/500/600 mm .....	25
7.6	Inbetriebnahme .....	26
7.7	Drehrichtung der Pumpe prüfen .....	26
7.8	Rückspülen des Filtermaterials .....	27
7.9	Funktions- und Dichtheitskontrolle .....	27
7.10	Filtern .....	28
7.11	Filteranlage .....	28
7.12	Rückspülen/Nachspülen .....	28
7.13	Zirkulieren .....	29
7.14	Entleeren .....	29
7.14.1	Entleeren des Beckens .....	29
7.14.2	Entleeren des Filters .....	29

<b>8</b>	<b>Wartung .....</b>	<b>30</b>
8.1	Sicherheitshinweise zur Wartung .....	30
8.2	Wartung / Instandhaltung .....	30
8.3	Reinigung des Pumpenvorsiebs .....	31
8.4	Einwintern der Filteranlage .....	31
8.5	Austausch des Filtermaterials .....	32
8.6	Stückliste Filterbehälter KÖLN <sup>2</sup> Ø 400 / 500 / 600 mm .....	32
<b>9</b>	<b>Störungen .....</b>	<b>33</b>
9.1	Sicherheitshinweise zur Störungsbeseitigung .....	33
9.2	Verhalten bei Störungen .....	33
9.3	Störungstabelle und Abhilfe .....	34
<b>10</b>	<b>Ersatzteile .....</b>	<b>35</b>
10.1	Ersatzteilbestellung .....	35
10.2	Explosionszeichnungen und Stücklisten .....	36
10.2.1	Explosionszeichnung Filterbehälter KÖLN <sup>2</sup> Ø 400 / 500 / 600 mm .....	36
10.2.2	Explosionszeichnung Filteranlage KÖLN <sup>2</sup> Ø 400/500/600 mm.....	37
10.2.3	Stückliste Filteranlage KÖLN <sup>2</sup> Ø 400/500/600 mm.....	38
<b>11</b>	<b>Demontage und Entsorgung .....</b>	<b>39</b>
11.1	Demontage .....	39
11.2	Entsorgung .....	39
<b>12</b>	<b>EG-Konformitätserklärung .....</b>	<b>40</b>
<b>13</b>	<b>Index .....</b>	<b>41</b>

## Allgemeines

# 1 Allgemeines

## Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit der Filteranlage. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Filteranlage geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Vor Beginn sämtlicher Arbeiten an der Filteranlage die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise, vollständig lesen. Die Betriebsanleitung ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe der Filteranlage für den Bediener jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

## Symbolerklärung

### Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

**GEFAHR!**

...weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin die zu Sach- und Umweltschäden führen kann wenn sie nicht gemieden wird.

### Tipps und Empfehlungen



*...hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.*

### Besondere Sicherheitshinweise

Warnschilder an der Pumpe weisen auf die Gefahr durch elektrischen Strom hin.

## Allgemeines

### 1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik, sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Nicht in Handhabung eingewiesenen
- Personen Eigenmächtiger Umbauten

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

### 1.4 Urheberschutz



Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstige Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.

### 1.5 Gewährleistungsbedingungen

Die Gewährleistung nach aktuellen gesetzlichen Bestimmungen.

### 1.6 Produkthaftung

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.



## 2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals, sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Filteranlage ist ausschließlich zum Umwälzen und zum Filtern von Schwimmbadwasser privater Bäder in nicht explosionsgefährdeten Räumen bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller BEHNCKE nicht. Sollte ein anderer Verwendungszweck vorgesehen werden, muss dies von der Firma BEHNCKE GmbH schriftlich bestätigt werden!

**Wichtig!**

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise der Betriebsanleitungen und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten. Der maximal zulässige Betriebsdruck von 1,8 bar, sowie die max. Betriebstemperatur von 40°C darf nicht überschritten werden.

Es darf nur Wasser mit folgenden Werten verwendet werden

Chloridgehalt:	max. bis 500 mg/l
freies Chlor:	max. bis 1,3 mg/l
pH:	6,8 - 8,2

**WARNUNG!****Gefahr durch Fehlgebrauch!**

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Umbauten und Veränderungen der Anlagen-Komponenten sind aus Sicherheitsgründen verboten. Umbauten und Veränderungen an den Rohrleitungen und der Elektroinstallation sind aus Sicherheitsgründen nur durch Fachpersonal vorzunehmen.

**Wichtig!**

Der Filterbehälter ist nach der Druckgeräterichtlinie 97/23/EG ausgelegt. Entsprechend der Leitlinie zur Richtlinie 97/23/EG 2/08 Behälter, mit Wasser unter 100° C Diese Art von Behälter ist gemäß DGR Tabelle 4 (Diagramm 4) klassifiziert. **Der Betreiber hat daher die Pflicht an der obersten Stelle des Behälters eine Handentlüftung oder einen stetig Entlüfter anzubringen (Öffnung vorhanden).**

Ansprüche jeglicher Art aufgrund von Fehlgebrauch sind ausgeschlossen.

## Sicherheit

### 2.2 Gefahren im Umgang mit dieser Anlage

Die Filteranlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung insbesondere bei Fehlbedienung oder Missbrauch – Gefahren für:  
Leib und Leben des Bedieners oder Dritter bzw.  
Beeinträchtigungen an der Anlage oder  
an anderen Sachwerten entstehen.

Alle Personen, die mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandhaltung der Anlage zu tun haben, müssen:  
geistig und körperlich dafür geeignet sein,  
in die Handhabung eingewiesen sein.  
diese Betriebsanleitung genau beachten.



#### **VORSICHT!**

Die Filteranlage ist nur zu benutzen:  
Für die bestimmungsgemäße Verwendung.  
In sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand.  
Bei Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, ist grundsätzlich eine Fachkraft hinzuzuziehen (Elektroinstallateur oder Anlagenmechaniker).  
**Es geht um Ihre Sicherheit!**

### 2.3 Gefahrenquellen

Bei Überschreiten des max. Betriebsdrucks von 1,8 bar, bzw. Betriebstemperatur von 40°C kann die Anlage beschädigt werden.

Arbeiten an der gesamten Anlage dürfen nur vorgenommen werden, wenn die Anlage außer Betrieb ist und die Vor- und Rücklaufventile geschlossen sind. Die Pumpe kann beschädigt werden.

Die Filteranlage darf nur in Betrieb genommen werden, wenn sichergestellt ist, dass während des Betriebs die Pumpe ständig mit Wasser versorgt wird. Die Wassermenge muss mindestens der Förderleistung der Pumpe entsprechen (siehe Technische Daten).

Es besteht Verbrennungsgefahr!



#### **VORSICHT!**

Die elektrische Ausrüstung der Anlage steht unter hoher Spannung. Beachten Sie deshalb folgende Hinweise:  
Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur Elektrofachkräfte ausführen.  
Die elektrische Ausrüstung der Anlage ist regelmäßig zu überprüfen. Lose Verbindungen und beschädigte Komponenten sind sofort zu befestigen bzw. zu ersetzen.  
Vor Wartungsarbeiten die Anlage spannungslos schalten.  
Es besteht Verletzungsgefahr und Gefahr der Beschädigung der Anlage. Niemals Sicherheitseinrichtungen entfernen oder durch Veränderungen an der Anlage außer Betrieb setzen!

## 2.4 Gefahren durch Zubehöre

Es darf nur Zubehör der Firma BEHNCKE verwendet werden.  
Zubehör darf die Sicherheit der Anlage nicht gefährden.

## 2.5 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort

Die Filteranlage muss auf ebenem und festem Untergrund oder auf einer Montageplatte standsicher montiert werden.

Stellen Sie sicher, dass der maximale Betriebsdruck von 1,8 bar, bzw. Betriebstemperatur von 40°C nicht überschritten wird.

Betreiben Sie die Anlage nur, wenn alle Sicherheitseinrichtungen voll funktionsfähig sind. Die Anlage oder die Umgebung kann Schaden nehmen.

Im Aufstellraum muss ein ausreichend dimensionierter Bodenablauf vorhanden sein, um bei eventuellen Undichtigkeiten einen Wasserschaden zu vermeiden.



### **VORSICHT!**

Überprüfen Sie während des Badebetriebs mindestens einmal pro Woche die Anlage auf Dichtigkeit, äußerlich erkennbare Schäden und Funktionsfähigkeit.

## 2.6 Sicherheitseinrichtungen

Die Warnschilder an der Pumpe weisen auf die Gefahren durch elektrischen Strom hin.

## 2.7 Verantwortung des Betreibers

Die Filteranlage wird im privaten Bereich eingesetzt.  
Der Betreiber muss:

- in die Handhabung eingewiesen sein
- diese Betriebsanleitung – insbesondere das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise – gelesen und verstanden haben.
- Der Betreiber muss aus Sicherheitsgründen einen FI-Schutzschalter in die Spannungsversorgung einbauen.
- Überwinterung (frostfrei)

## Sicherheit

### 2.8 Personalanforderungen

#### 2.8.1 Qualifikationen



**WARNUNG!**

**Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!**

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Besondere Tätigkeiten nur durch die in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung benannten Personen durchführen lassen.

Unqualifiziertes Personal von den Gefahrenbereichen fernhalten.

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt.

#### **Unterriesene Person**

wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

#### **Fachpersonal**

ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

#### **Elektrofachkraft**

ist eine Person, die aufgrund ihrer fachlichen (elektrotechnischen) Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

#### **Anlagenmechaniker**

Der Ausbildungsberuf des Anlagenmechanikers umfasst das Berufsbild des Gas- und Wasserinstallateurs, des Heizungs- und Lüftungsbauers, welche nun in ihrer ursprünglichen Form nicht mehr existieren. Stattdessen wurden die Berufe zum *Anlagenmechaniker* zusammengelegt. Des Weiteren kommen noch Komponenten der Solartechnik und der Elektrotechnik hinzu, um kleine elektrische Arbeiten vornehmen zu können, wie z. B. das Verdrahten einer Heizkreis- oder Ladepumpe.

#### 2.8.2 Zugelassene Bediener

Die Filteranlage darf nur von Personen bedient werden, die:

- körperlich und geistig dafür geeignet sind.
- in die Handhabung eingewiesen sind
- diese Betriebsanleitung – insbesondere das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise – gelesen und verstanden haben.

## 2.9 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich um die Gesundheitsgefahren zu minimieren.

Die für die jeweilige Arbeit notwendige Schutzausrüstung während der Arbeit stets tragen. Im Arbeitsbereich vorhandene Schilder zur persönlichen Schutzausrüstung beachten.

### Grundsätzlich tragen

Bei allen Arbeiten grundsätzlich tragen



#### **Arbeitsschutzkleidung**

ist enganliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile.

Keine Ringe, Ketten und sonstigen Schmuck tragen.



#### **Sicherheitsschuhe**

Zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.

## 2.10 Grundsätzliche Gefahren

Im folgenden Abschnitt werden die Restrisiken benannt die sich aufgrund der Risikobeurteilung ergeben.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung sind zu beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

### Elektrischer Strom



#### **GEFAHR!**

#### **Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage diese spannungslos schalten und Spannungsfreiheit prüfen.

Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Keine Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen.

## Sicherheit

### Bewegte Bauteile

#### **WARNUNG!**

#### **Verletzungsgefahr durch bewegte Bauteile!**

Rotierende und/oder linear bewegt Bauteile können schwere Verletzungen verursachen. Während des Betriebs nicht in bewegte Bauteile eingreifen oder an bewegten Bauteilen hantieren.

Abdeckungen im Betrieb nicht öffnen

Nachlaufzeit beachten: Vor dem Öffnen der Abdeckungen sicherstellen dass sich keine Teile mehr bewegen.

### 2.11 Sicherheitseinrichtungen

Folgende Sicherheitshinweise sind installiert:



#### **GEFAHR!**

#### **Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Die Warnschilder an der Pumpe weisen auf die Gefahren durch elektrischen Strom hin.

### 2.12 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen

#### **Im Fall der Fälle: Richtig handeln**

Filteranlage sofort außer Betrieb setzen und von der Stromversorgung trennen.

Wenn Gefahren für die eigene Gesundheit ausgeschlossen sind, Personen aus der Gefahrenzone bergen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

Arzt und/oder Feuerwehr alarmieren.

Verantwortlichen am Einsatzort informieren.

Zufahrtwege für Rettungsfahrzeuge frei machen.

**Technische Daten**

### 3 Technische Daten

#### 3.1 Abmessungen und Gewicht

- (1) Manometer
- (2) O-Ring für Manometer
- (3) Entlüftungsventil
- (4) O-Ring für Entlüftungsventil
- (5) Obere Behälterschale
- (6) Spannring 2- bzw. 3-teilig
- (7) 2 bzw. 3 Spannschraubensatz
- (8) O-Ring
- (9) Einsatzring
- (10) Wasserverteiler
- (1) Entlüftungsrohr
- (12) Düsenrohre 8 St.
- (13) Verteilerkopf
- (14) Entleerung komplett
- (15) Untere Behälterschale
- (16) Fuß
- (17) Rückspülventil

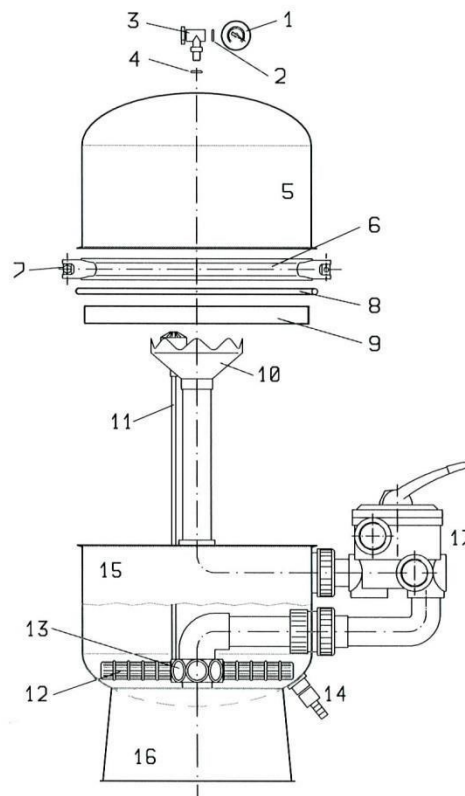


Abb. 3.1: Filterbehälter KÖLN²

#### 3.1.2 Abmessungen und Aufstellmaße

Ausführung (Spannung)	230 V	400 V	230 V	400 V	230 V
Filterbehälter	Ø 400 mm	Ø 500 mm	Ø 500 mm	Ø 600 mm	Ø 600 mm
Filterbehälter (Krempe)	Ø 470 mm	Ø 570 mm	Ø 570 mm	Ø 670 mm	Ø 670 mm
Filterhöhe	770 mm	840 mm	840 mm	1035 mm	1035 mm
Artikelnummer	703 400 24-16	703 500 13-16	703 500 24-16	703 600 13-16	703 600 24-16
Filterfläche	0,13 m²	0,20m²	0,20m²	0,28m²	0,28m²
Aufstellmaße (mm)					
A	820	890	890	1090	1090
B	900	1050	1050	1050	1050
C	760	900	900	900	900
Leergewicht Behälter ca.	10kg	15 kg	15 kg	19 kg	19 kg
Leergewicht Anlage ca.	21,3 kg	26,5 kg	26,5 kg	41 kg	41 kg
Rückspülventil	1½"	1½"	1½"	1½"	1½"

Siehe Kapitel 4 "Aufbau und Funktion" Punkte 4.2.1 und 4.2.2.

## Technische Daten

### 3.2 Betriebsbedingungen

Ausführung (Spannung)	230 V	400 V	230 V	400 V	230 V
Filterbehälter	Ø 400 mm	Ø 500 mm	Ø 500 mm	Ø 600 mm	Ø 600 mm
max .zulässiger Betriebsdruck	1,8 bar	1,8 bar	1,8 bar	1,8 bar	1,8 bar
max .zulässige Betriebstemperatur	40° C	40° C	40° C	40° C	40° C
Pumpentyp	Smart 6	Deluxe 11	Smart 11	Deluxe 13	Comfort 14
Leistungsaufnahme P1	0,45 kW	0,69 kW	0,69 kW	0,85 kW	0,97 kW
Motorleistungsabgabe P2	0,18 kW	0,45 kW	0,45 kW	0,55 kW	0,65 kW
Versorgungsspannung	230 V / 50 Hz	400V / 50 Hz	230 V / 50 Hz	400V / 50 Hz	230 V / 50 Hz
Nennstrom	1,95 A	0,95 A	2,70 A	1,25 A	3,20 A
Filterleistung*	6 m <sup>3</sup> /h	11 m <sup>3</sup> /h	11 m <sup>3</sup> /h	13 m <sup>3</sup> /h	13 m <sup>3</sup> /h
Pumpe-Saugleitung	d 50	d 50	d 50	d 50	d 50
Pumpe-Druckleitung	d 40	d 50	d 50	d 50	d 50
Beckeninhalt max ca.	36 m <sup>3</sup>	48 m <sup>3</sup>	48 m <sup>3</sup>	72 m <sup>3</sup>	72 m <sup>3</sup>

\* Der Volumenstrom wurde mit einer Pumpenleistung bei 5 mWS berechnet, unter Berücksichtigung der DIN EN 16713 mit einer Fließgeschwindigkeit ≤ 50 m/h

#### 3.2.1 Filtermaterial Quarzsand

Filterbehälter	Ø 400 mm	Ø 500 mm	Ø 600 mm
Körnung 0,4-0,8 mm	50 kg	100 kg	125 kg
Artikelnummer	390 115 20	390 115 21	390 115 22

(Sand 25 kg pro Sack)  
(Filtersand DIN EN 12904; Anthrazit DIN EN 12909)

#### 3.2.2 Filtermaterial AFM

Filterbehälter	Ø 400 mm	Ø 500 mm	Ø 600 mm
Grade 1 (0,4-1,0 mm)	42 kg	84 kg	105 kg
Artikelnummer	390 121 67	390 121 68	39012169

(AFM 21 kg pro Sack)



**Achtung!**

Anthrazit DIN EN 12909 (HYDRO N) muss vor der Inbetriebnahme ca. 48 Stunden gewässert werden.



**HINWEIS!**

Filtersand darf **nicht** mit AFM gemischt verwendet werden!



## 4 Aufbau und Funktion

### 4.1 Kurzbeschreibung

KÖLN<sup>2</sup>-Filteranlage komplett mit Filterbehälter aus glasfaserverstärktem Polypropylen, 2-teilig mit Spannring, mit eingebautem Düsenkreuz, Entleerungshahn mit Schlauchanschluss, Manometer und manueller Entlüftung, 6-Wege-Rückspülventil, komplett verrohrt mit Filterpumpe aus Kunststoff mit GS-Zeichen und großem Fasernfänger, welche auf einer geräuschdämpfenden Kunststoffpalette montiert ist. Die Filteranlage dient ausschließlich zum Umwälzen und Filtern von Schwimmbadwasser in privaten Bädern.

### 4.2 Übersicht und Aufstellplan

#### 4.2.1 Aufstellplan Filteranlage Ø 400/500/600 mm

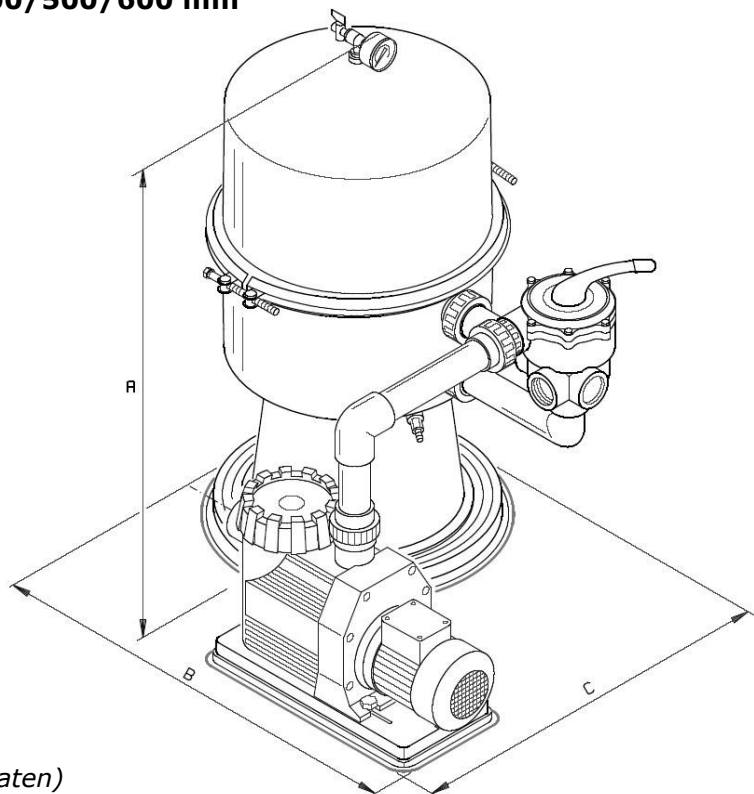


Abb.: Aufstellplan Filteranlage KÖLN<sup>2</sup>  
(Aufstellmaße siehe Tabelle technische Daten)



#### **HINWEIS!**

Empfohlene Raumhöhe 2,0 m.  
Platzbedarf für Wartungs- und Reparaturarbeiten umlaufend 0,6 m.  
Das Aufnahmevermögen von Bodenabfluss und Kanal muss mindestens der Pumpenleistung entsprechen.

## Transport, Verpackung und Lagerung

### 5 Transport, Verpackung und Lagerung

#### 5.1 Sicherheitshinweise zum Transport

##### Eigenmächtiger Transport



**HINWEIS!**

**Beschädigung durch unsachgemäßen Transport!**

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

Beim Abladen der Packstücke, bei Anlieferung sowie innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole auf der Verpackung beachten.

Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.

Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen

#### 5.2 Transportinspektionen

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen. Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden wie folgt vorgehen:

Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.

Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf den Lieferschein des Transporteurs vermerken.

Reklamation einleiten.



Jeden Mangel reklamieren sobald er erkannt ist. Schadensersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen anerkannt werden.

#### 5.3 Transportieren / Lagern

Die Verbindungen zum Strom- und Wassernetz müssen vor dem Transport durch entsprechende Fachkräfte gelöst werden.

Die Filteranlage wird auf der Montageplatte montiert oder als lose Anlagenkomponente geliefert.



**Wichtig!**

Nehmen Sie die vormontierte Filteranlage nur an der Montageplatte auf und transportieren Sie diese zum gewünschten Lager- oder Aufstellort.

Sichern Sie die einzeln gelieferten Anlagenkomponenten gegen Transportschäden. Lagern Sie die Filteranlage nur in überdachten, frostsicheren Räumen mit nicht-aggressiver Atmosphäre.

**Installation und Erstinbetriebnahme****6 Installation und Erstinbetriebnahme****6.1 Sicherheitshinweise zur Installation und Erstinbetriebnahme**

**Die Installation und Erstinbetriebnahme sollte ausschließlich durch einen Anlagenmechaniker bzw. durch eine Fachkraft erfolgen!**

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur Elektrofachkräfte ausführen.

Die elektrische Ausrüstung der Anlage ist regelmäßig zu überprüfen. Lose Verbindungen und beschädigte Komponenten sind sofort zu befestigen bzw. zu ersetzen.

**WARNUNG!****Lebensgefahr durch fehlerhafte Installation und Erstinbetriebnahme!**

Fehler bei der Installation können zu lebensgefährlichen Situationen führen oder erhebliche Sachschäden mit sich bringen.

Steigen Sie nicht auf die Anlage.

Führen Sie Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschalteter Anlage durch.

**VORSICHT!**

Die Anlage darf nicht mit dem Trinkwasserversorgungsnetz verbunden werden!

## Installation und Erstinbetriebnahme

### 6.2 Aufstellung

#### 6.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

Das Fundament muss für die zu erwartenden statischen und dynamischen Belastungen ausgelegt sein.

Das Fundament muss eben und befestigt sein.

Der Raum muss frostsicher sein.

Der Raum muss überdacht und trocken sein.

Der Raum muss eine nicht aggressive Atmosphäre aufweisen.

Kondenswasser kann die Pumpe beschädigen, achten Sie auf gute Belüftung des Raumes.

Gewährleisten Sie die leichte Zugänglichkeit für Kundendienstarbeiten.

Beachten Sie die Mindest-Einbaumaße laut Aufstellplan. Das

Vorsieb muss zum Reinigen leicht zugänglich sein.

Das Aufnahmevermögen von Bodenablauf und Kanal muss mindestens der Pumpenleistung entsprechen.

Der Ablauf muss beständig sein gegen die Badewasserqualität.



#### **VORSICHT!**

Für die Filteranlage sind folgende Wasserwerte unbedingt einzuhalten:

- Chloridgehalt max. bis 500 mg/l
- freies Chlor max. bis 1,3 mg/l
- pH-Wert 6,8 bis 8,2



#### **Wichtig!**

Ein Leerlaufen der Filteranlage muss verhindert werden!

Wird die Filteranlage **über** dem Badewasserspiegel installiert, Rückflussverhinderer in die Saugleitung einbauen und Druckleitung mit einer Reinwasser-Schleife über die Oberkante des Filterbehälters führen und mit einem Belüftungsventil versehen.

Hat das Becken eine Überflutungsrinne,  
Rückflussverhinderer in die Saugleitung einbauen.

#### 6.2.2 Platzbedarf

Empfohlene Raumhöhe 2,0 m, Platzbedarf für Wartungs- /Reparaturarbeiten umlaufend 0,6 m.

#### 6.2.3 Verpackung

Verpackung trennen und der Wiederverwertung zuführen.

## Installation und Erstinbetriebnahme

### 6.3 Grundsätzliches zur Montage

Der im Werk vormontierte Filterbehälter soll frostsicher im Freien oder in einem Raum aufgestellt werden. Zu beachten ist, dass der Filterbehälter von allen Seiten gut zugänglich sein muss. Es muss gewährleistet sein, dass der maximale Arbeitsdruck des Filterkessels von 1,8 bar und max. 40° C Betriebstemperatur nicht überschritten wird (keine direkte Verbindung zwischen Filterbehälter und Wasserleitungsnetz). Im Aufstellraum muss ein ausreichend dimensionierter Bodenablauf vorhanden sein um bei eventuellen Undichtigkeiten einen Wasserschaden zu vermeiden.

#### 6.3.1 Einfüllen des Filtermaterials

Die Arbeitsschritte sind wie folgt durchzuführen:

1. Die Spannringschraubung (7) lösen und den Spannring (6) abnehmen. Die obere Behälterschale (5), den O-Ring (8) und den Einsatzring (9) entfernen.
2. Das einzeln verpackte Manometer (1) mit dem passenden O-Ring (2) in das Entlüftungsventil eindrehen. Anschließend das Entlüftungsventil (3) zusammen mit dem O-Ring (4) in die Muffe des Behälterdeckels einschrauben.
3. Anschließend das Innenleben des Filters nach evtl. Transportschäden und Vollständigkeit überprüfen. Die Düsenrohre (12) und das Entlüftungsrohr (11) auf festen Sitz im Verteilerkopf (13) prüfen.
4. Ca. 20 cm hoch Wasser einfüllen und anschließend das Filtermaterial vorsichtig einbringen.
5. Erforderliches Filtermaterial, siehe Punkte: 3.2.1 Filtermaterial Sand und 3.2.2 AFM.
6. Anschließend die Filteroberfläche eibnen. Darauf achten, dass der Wasserverteiler mittig im Behälter sitzt.
7. Den Einsatzring (9) aufsetzen und die Dichtflächen der oberen und unteren Behälterschale (15) und den O-Ring (8) reinigen. Den O-Ring (8) in die Nut der unteren Behälterschale legen. Falls der O-Ring durch Temperaturschwankungen etwas kürzer geworden ist, muss er in die richtige Länge gezogen werden.
8. Die obere Behälterschale (5) so aufsetzen, dass der Aufkleber KÖLN<sup>2</sup> zum Rückspülventil zeigt. Die obere Behälterschale etwas hin- und herdrehen, so dass sich der O-Ring (8) in den Nuten in der oberen und unteren Halbschale fixiert.
9. Den Spannring (6) ansetzen und die Spannringschraubung (7) abwechselnd anziehen, evtl. mit einem Holz- oder Gummihammer leicht an den Spannring klopfen und die Verschraubung nachziehen.

Siehe Kapitel 3 "Technische Daten"



#### **HINWEIS!**

Filtersand darf **nicht** mit AFM gemischt verwendet werden!



#### **Achtung:**

Vor der Inbetriebnahme des Filters muss das Filtermaterial ausreichend rückgespült werden (ca. 4 Minuten), um den vorhandenen Feinkornanteil auszuspülen

## Installation und Erstinbetriebnahme

### 6.4 Druck- und Saugleitungen

Die Anlage kann durch zu hohen Druck beschädigt werden. Verunreinigungen aus der Filteranlage können in das Wasser-Versorgungsnetz gelangen.



**VORSICHT!**

Die Anlage darf nicht mit dem Trinkwasserversorgungsnetz verbunden werden!

Vor dem Anschluss die Leitungen für die Filteranlage auf Dichtigkeit prüfen. Die Filteranlage kann Schall und Vibrationen übertragen. Es kann Undichtigkeit entstehen. Vermeiden Sie Spannungen in Rohrverbindungen.

Verrohrung zwischen Schwimmbad und Filteranlage in geeigneter Kunststoffverrohrung herstellen.

An gut zugänglicher Stelle – möglichst nahe der Filteranlage – in Druck- und Saugleitung korrosionsfreie Absperrorgane einbauen.

### 6.5 Rückspüleleitung

Verlegen Sie die Verrohrung vom Ventil zum Kanalanschluss so mit Gefälle, dass das Rückspülwasser drucklos abfließen kann.

Sichern Sie bei Verwendung von HT-Material die Bögen.

### 6.6 Elektrischer Anschluss Filteranlage

Der elektrische Anschluss darf nur durch eine Elektrofachkraft vorgenommen werden. Dabei sind die örtlichen Vorschriften sowie die VDE 0100 zu berücksichtigen. Bauseits ist in die Stromversorgung der Filteranlage ein Hauptschalter zu installieren.

Den Betriebsschalter der Filteranlage auf Aus stellen. Aus Sicherheitsgründen ist in die Spannungsversorgung ein FI-Schutzschalter (30 mA) einzubauen. Alle Metallteile sind in den Potentialausgleich einzubeziehen



**VORSICHT!**

Die Filterpumpe kann beschädigt werden. Die Filterpumpe darf nicht trockenlaufen!

Die Drehrichtung des Pumpen-Motors darf nicht bei leerer Anlage geprüft werden.

### 6.7 Funktionsablauf

Die Filteranlage wälzt das Badewasser um und filtert es. Die Pumpe saugt über den Vorfilter das Schwimmbadwasser ab und drückt es durch den Filterbehälter wieder zurück in das Schwimmbad.

Der Vorfilter hält grobe Verunreinigungen zurück. Der nachgeschaltete Filterbehälter mit Filtermaterial reinigt das Schwimmbadwasser mechanisch.

Sie erreichen die optimale Reinigung des Schwimmbadwassers, wenn Sie regelmäßig rückspülen. Dabei wird das Filtermaterial von Verunreinigungen befreit.

## 7 Bedienung

### 7.1 Sicherheitshinweise zur Bedienung

#### Grundlegendes



**WARNUNG!**

**Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!**

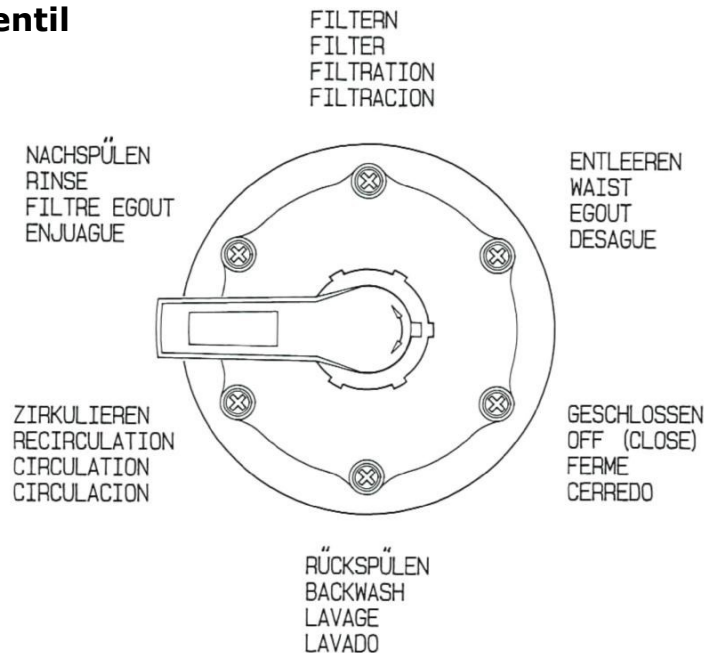
Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Bedienung gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen. Die Anleitung muss gelesen und verstanden sein.

### 7.2 Einschalten

Die Filterpumpenlaufzeit im privaten Schwimmbadbereich sollte täglich ca.10 Stunden betragen. Innerhalb dieser Zeit muss das Beckenwasser etwa zweimal umgewälzt werden. Sie können die Laufzeit über den Tag verteilen.

### 7.3 Rückspülventil



**WARNUNG!**

Die Filterpumpe kann beschädigt werden.

Schalten Sie vor der Bedienung des Ventilhebels immer die Filterpumpe ab. Schalten Sie in der Ventilstellung "Geschlossen" keinesfalls die Pumpe ein.

## Bedienung



Zum Wählen einer anderen Funktion des Rückspülventils immer erst Bedienhebel nach unten drücken und dann verschieben.



### WARNUNG!

Bei Betätigung des Schalthebels besteht Klemmgefahr.  
Nicht in die Öffnung unter dem Schalthebel fassen.

## 7.4 Funktionsweise des Rückspülventiles

Die einzelnen Stellungen des Rückspülventiles bedeuten folgendes:

Ventileinstellung	Funktion der Ventileinstellung	Wasserweg
<b>Filtern</b>	In dieser Stellung wird das Schwimmbeckenwasser von oben nach unten durch den Filterbehälter geleitet. – Normaler Filtervorgang –	Becken – Pumpe – Ventil – Filter – Ventil – Becken
<b>Entleeren</b>	Der Filterbehälter wird umgangen. Das Schwimmbadwasser wird über das Ventil in die Kanalisation geleitet.	Becken – Pumpe – Ventil – Kanal
<b>Geschlossen</b>	Durchfluss ist für alle Wasserwege unterbrochen. Diese Funktion ist für Wartungsarbeiten zu wählen. <i>Wichtig! Pumpe nicht einschalten!</i>	./.
<b>Rückspülen</b>	Das Schwimmbadwasser wird in entgegengesetzter Richtung von unten nach oben durch den Filterbehälter geleitet, um die Filterschüttung zu reinigen. Das Schwimmbadwasser wird durch das Ventil in die Kanalisation geleitet.	Becken – Pumpe – Ventil – Filter – Ventil – Kanal
<b>Zirkulieren</b>	Der Filterbehälter wird umgangen. Das Schwimmbadwasser wird über das Ventil wieder ins Becken geleitet. Diese Funktion ist bei erstmaliger Erwärmung des frisch eingelassenen Schwimmbadwassers zu wählen.	Becken – Pumpe – Ventil – Becken
<b>Nachspülen</b>	Das Schwimmbadwasser wird von oben nach unten durch den Filterbehälter geleitet, um beim Rückspülen gelöste Schwebeteilchen zu entfernen. Das Schwimmbadwasser wird durch das Ventil in die Kanalisation geleitet.	Becken – Pumpe – Ventil – Filter – Ventil – Kanal



### Achtung:

Das Rückspülventil darf nur bei ausgeschalteter Pumpe betätigt werden. Bei Änderung der Stellung des Ventils muss der Hebel immer komplett nach unten gedrückt werden.

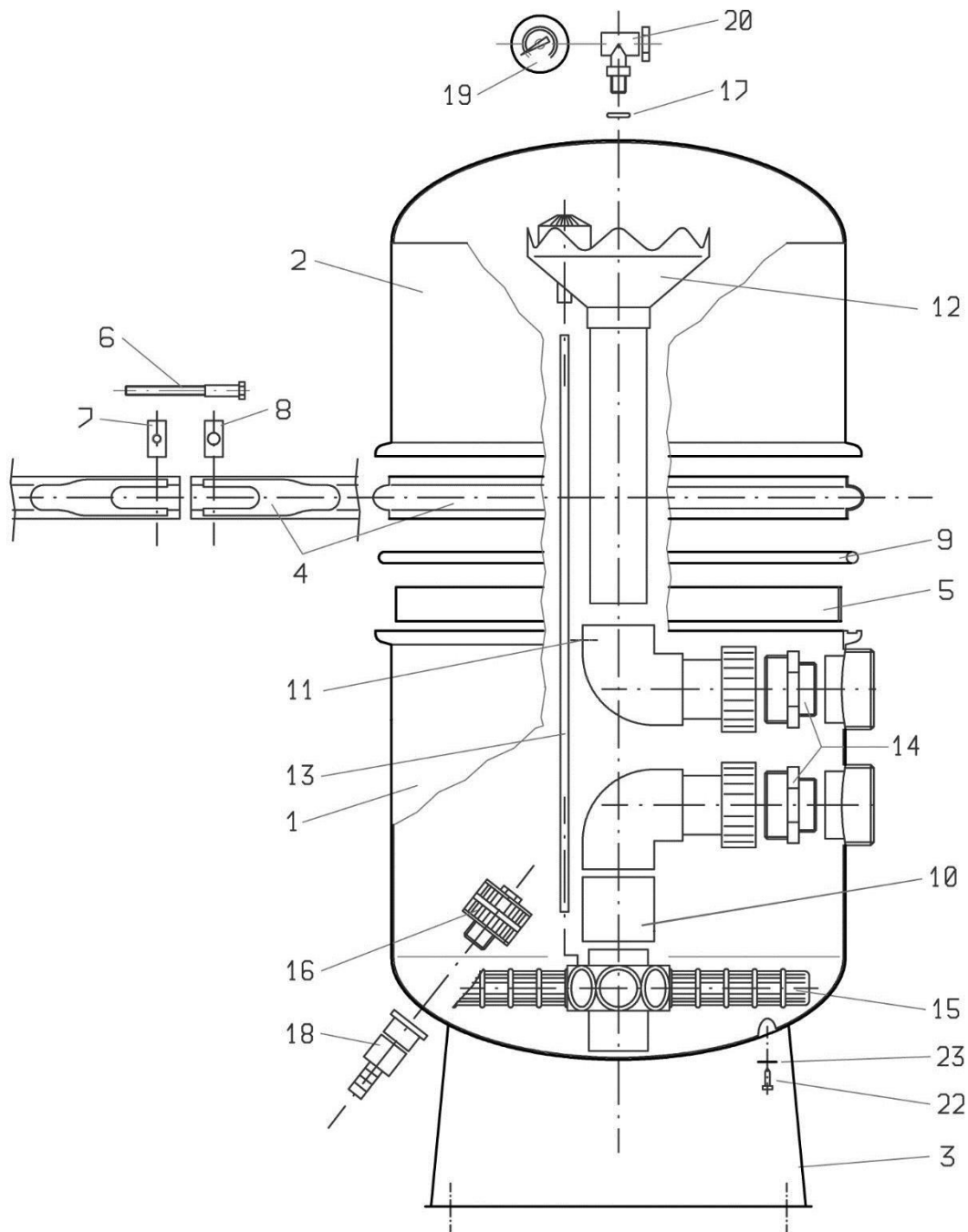
## Überwinterung der Anlage

Um den Filterbehälter und wasserführende Bauteile vor Frost zu schützen müssen diese während der Frostperiode vom Wasser entleert werden. Siehe Kapitel 8.4: „Einwintern der Filteranlage“



## 7.5 Explosionszeichnung

### 7.5.1 Explosionszeichnung Filter KÖLN<sup>2</sup> Ø 400/500/600 mm



## Bedienung

### 7.6 Inbetriebnahme

Haben Sie diese Betriebsanleitung – insbesondere Kapitel 1, Sicherheit – gelesen und verstanden? Sie dürfen diese Anlage vorher nicht bedienen!

Die Anlage kann beschädigt werden.



**WARNUNG!**

Steigen Sie nicht auf die Anlage. Führen Sie Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschalteter Anlage durch!

Das Schwimmbadbecken gründlich reinigen und spülen.  
Den Bodenablauf des Beckens schließen.  
Die Absperrorgane in Saug- und Druckleitungen schließen.  
Das Becken über einen Schlauch bis zum vorgeschriebenen Wasserstand mit Wasser füllen.



**GEFAHR!**

Arbeiten an der elektr. Ausrüstung dürfen nur Elektrofachkräfte ausführen.  
Anlage ausschalten



**Vorsicht!**

Die Anlage kann beschädigt werden. Undichtigkeiten können auftreten.  
Ziehen Sie bei der Erstinbetriebnahme und bei der Befüllung des Filterbehälters unbedingt einen Kundendienst-Techniker hinzu.

- Bedienungshebel des Rückspülventils nach unten drücken und die Funktion „Rückspülen“ wählen.
- Deckel des Pumpenvorsiebs öffnen und Vorfiltergehäuse mit Wasser füllen. Deckel schließen.
- Absperrorgan der Saugleitung öffnen

### 7.7 Drehrichtung der Pumpe prüfen

Bei Filteranlagen in 400 V-Ausführung, ist die Drehrichtung der Pumpe zu prüfen.

- Bedienungshebel des Rückspülventils nach unten drücken und die Funktion
- “Zirkulieren” wählen.
- Absperrorgan der Druckleitung öffnen.
- Anlage kurz einschalten und Drehrichtung prüfen.
- Die korrekte Drehrichtung ist mit dem Pfeil am Lüftergehäuse vorgegeben.
- Anlage ausschalten.

## 7.8 Rückspülen des Filtermaterials

Vermeiden Sie, dass bei der ersten Inbetriebnahme Sandabrieb in das Becken getragen wird. Die Filterfüllung muss dazu rückgespült werden. Der Rückspülvorgang sollte bei der Inbetriebnahme etwa 4 Minuten dauern.

Das Nachspülen egalisiert das Filterbett und spült evtl. noch vorhandene Abrieb- und Schmutzteile in die Kanalisation.

Zum Wählen einer anderen Funktion des Rückspülventils immer **erst Bedienhebel nach unten drücken und dann verschieben. (nur bei abgeschalteter Pumpe)**

### Rückspülen Filteranlage

- Ventalfunktion "Rückspülen" wählen.
- Anlage einschalten. Die Filterfüllung wird rückgespült.  
Ist im Schauglas am Rückspülventil nur noch klares Wasser sichtbar, sollte der Rückspülvorgang noch weitere 30 Sekunden dauern.
- Anlage ausschalten. Der Rückspülvorgang ist beendet.
  
- Ventalfunktion "Nachspülen" wählen.
- Anlage einschalten.
- Filterbehälter komplett über das Entlüftungsventil (3) entlüften.
- nach ca. 30 Sekunden die Anlage ausschalten. Der Nachspülvorgang ist beendet.
  
- Ventalfunktion "Filtern" wählen.
- Absperrorgan in der Druckleitung öffnen.

## 7.9 Funktions- und Dichtheitskontrolle

Filteranlage

Schwimmbadbecken	gefüllt	<input type="checkbox"/>
Filtermaterial	eingefüllt	<input type="checkbox"/>
Ventil auf "Filtern"	gestellt	<input type="checkbox"/>
Drehrichtung der Pumpe	geprüft	<input type="checkbox"/>
Anlage	dicht	<input type="checkbox"/>

Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Installateur (Unterschrift): \_\_\_\_\_



### Achtung:

Bei der Inbetriebnahme kann zwischen Pumpengehäuse und Motor tropfenweise Wasser austreten. Sehen Sie eine Ableitung des Leckage-Wassers vor.

Markieren Sie jetzt die Zeigerstellung am Manometer. Der Druck im Filterbehälter steigt bei Verunreinigung des Filtermaterials an.

**Die Filteranlage ist jetzt betriebsbereit!**

## Bedienung

### 7.10 Filtern

Die Laufzeit der Filterpumpe im privaten Schwimmbadbereich sollte täglich ca. 10 Stunden betragen. Innerhalb dieser Zeit muss das Beckenwasser etwa zweimal umgewälzt werden. Sie können die Laufzeit über den Tag verteilen. Während der Badezeit ist die Filterung des Schwimmbadwassers am effektivsten.

### 7.11 Filteranlage

Die Filteranlage ist manuell ein- und auszuschalten.  
Eine extra Zeitschaltuhr kann zwischengeschaltet werden.

- Filteranlage ausschalten.
- Ventilstellung "Filtern" am Rückspülventil wählen.
- Filteranlage einschalten.

Die Anlage nimmt den Filterbetrieb auf.

### 7.12 Rückspülen/Nachspülen

Für die optimale Filterung muss die Anlage regelmäßig rückgespült werden. Dabei wird das Filtermaterial von Verunreinigungen befreit und das Becken mit Frischwasser versorgt. Das Rückspülen dauert ca. 3-4 Minuten und ist vom Verschmutzungsgrad abhängig.

Rückspülen sollten Sie

- wenn der Manometerdruck am Filterbehälter um 0,1 bis max. 0,2 bar gestiegen ist.
- wenn Sie den Beckenboden abgesaugt haben.
- mindestens einmal wöchentlich.



#### **Achtung:**

Achten Sie auf ausreichende Wasserversorgung.

#### **Rückspülen Filteranlage**

- Anlage ausschalten.
- Ventalfunktion "Rückspülen" wählen.
- Anlage einschalten.
- Filterfüllung ca. 3 Minuten rückspülen. Ist im Klarsichtrohr der Rückspüleleitung nur noch klares Wasser sichtbar, sollte der Rückspülvorgang noch weitere 30 Sekunden dauern.
- Anlage ausschalten. Der Rückspülvorgang ist beendet.
  
- Ventalfunktion "Nachspülen" wählen.
- Anlage einschalten.
- Filterfüllung ca. 30 Sekunden nachspülen.
- Anlage ausschalten. Der Nachspülvorgang ist beendet.
  
- Ventalfunktion "Filtern" wählen.
- Anlage einschalten. Die Anlage nimmt den Filterbetrieb auf.

### 7.13 Zirkulieren

Bei Anlagen mit integriertem Wärmetauscher ist die Ventilfunktion "Zirkulieren" vorteilhaft bei der Erstaufheizung des frisch eingelassenen Schwimmbadwassers. Der Filterbehälter wird dabei umgangen.

### 7.14 Entleeren

Die Ventilfunktion "Entleeren" bietet die Möglichkeit, ein Schwimmbecken mit Bodenablauf weitgehend zu entleeren. Der Filterbehälter wird dabei umgangen. Das Schwimmbadwasser wird in den Kanal geleitet. Die Pumpe darf auf keinen Fall trockenlaufen.

**Achtung:**

Beobachten Sie den Entleerungsvorgang! Brechen Sie den Vorgang ab, bevor die Pumpe Luft ansaugt.

#### 7.14.1 Entleeren des Beckens

- Anlage ausschalten
- Dosieranlage u. ä. ausschalten
- Ventilfunktion "Entleeren" wählen.

Bei Becken mit automatischer Niveauregulierung

- Magnetventil ausschalten.
- Absperrorgan am Bodenablauf öffnen.
- Absperrorgan am Oberflächenreiniger schließen.
- Filterpumpe einschalten. Die Filterpumpe fördert das Wasser in den Kanal.

Wenn das Becken fast entleert ist

- Anlage ausschalten.

#### 7.14.2 Entleeren des Filters

Siehe Kapitel 8 „Wartung“, Punkt 8.4 Einwintern der Filteranlage

**Wartung**

## 8 Wartung

### 8.1 Sicherheitshinweise zur Wartung

#### Grundlegendes



**WARNUNG!**

**Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte  
Wartungsarbeiten!**

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder  
Sachschäden führen.

Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.

Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander-oder  
umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.

Wenn Bauteile entfernt wurden auf richtige Montage achten. Alle  
Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-  
Anzugsdrehmomente einhalten.

#### Umweltschutz

Ausgetauschte Teile und Filtermaterialien sind nach den geltenden örtlichen Bestimmungen  
zu entsorgen.

### 8.2 Wartung / Instandhaltung

Für den fehlerfreien Betrieb der Filteranlage ist eine korrekte Wartung unerlässlich.

Was	Wann	Wer
Rückspülen	wöchentlich	eingewiesene Person/Sachkundiger
Manometer Druckkontrolle	wöchentlich	eingewiesene Person/Sachkundiger
Kontrolle der Wasserwerte	wöchentlich	eingewiesene Person/Sachkundiger
Reinigen des Pumpenvorsiebs	monatlich	eingewiesene Person/Sachkundiger
Prüfen der Rohrleitungen und der Anlage auf Zustand und Funktion	jährlich	Fachkraft
Prüfen elektrischer Einrichtungen auf Zustand und Funktion	jährlich	Fachkraft

### 8.3 Reinigung des Pumpenvorsiebs

Das Vorsieb ist regelmäßig auf Verunreinigung zu überprüfen. Verschmutzungen mindern die Pumpenleistung erheblich.

**VORSICHT!**

Die Pumpe kann beschädigt werden!  
Schalten Sie auf keinen Fall während der Reinigung die Pumpe ein!

#### Filteranlage

- ausschalten.
- Absperrorgane in Druck- und Saugleitung schließen.
- Ventalfunktion "Geschlossen" wählen.
- Deckel des Vorsiebs öffnen und Vorsieb herausnehmen.
- Groben Schmutz aus dem Sieb entfernen.
- Sieb unter fließendem Wasser mit einer Bürste reinigen.
- Sieb wieder einsetzen und Deckel schließen. Achten Sie auf korrekten Sitz des Deckels.
- Ventalfunktion "Filtern" wählen.
- Absperrorgane in Druck- und Saugleitung öffnen.
- Anlage einschalten.
- Filterbehälter am Entlüftungsventil komplett entlüften.

### 8.4 Einwintern der Filteranlage

**VORSICHT!**

Eingriffe an technischen Anlagen durch unkundige Personen können zu Verletzungen und zu Sachbeschädigung führen.

**Achtung:**

Schließen Sie mit Ihrem Schwimmbad-Fachbetrieb einen Wartungsvertrag ab.

Die sachgerechte Überwinterung - ohne Frostschäden - ist bei Beachten der folgenden Arbeitsschritte möglich:

- Filteranlage rückspülen.
- Anlage ausschalten.
- Frischwasserversorgung abstellen.
- Alle Rohrleitungen (auch Frischwasser-Zuleitung von Dusche und Niveauregulierung) entleeren.
- Entlüftungsventil am Filterbehälter öffnen.
- Filterbehälter über die Entleerungsschraube entleeren.
- Sämtliche wasserführenden Teile komplett entleeren.
- Pumpe und Vorsieb durch Aufdrehen der Ablassschraube entleeren.
- Filterbehälter öffnen und bis zur Wiederinbetriebnahme geöffnet lassen.
- Vorsieb reinigen.
- Überwinterungsmittel in das Wasser geben, um Algenbefall zu verhindern und die Frühjahrsreinigung zu erleichtern.
- Prüfen, ob alle Geräte spannungslos geschaltet sind.

## Wartung

### 8.5 Austausch des Filtermaterials

Ihre Filteranlage erzielt das beste Ergebnis, wenn Sie das Filtermaterial alle 3 bis 5 Jahre austauschen lassen.

Das Filtermaterial und der Filterbehälter sind aufeinander abgestimmt. Verwenden Sie nur das in der Schütt-Tabelle angegebene BEHNCKE-Filtermaterial.

Siehe Kapitel 3 "Technische Daten" Punkte: 3.2.1 und 3.2.2.

**Zum Austausch des Filtermaterials ist wie bei der ersten Inbetriebnahme ein Kundendienst-Techniker unbedingt erforderlich.**

- Filteranlage rückspülen.
- Anlage ausschalten.
- Rückspülventil auf "Geschlossen" stellen.
- Entlüftungsventil am Filterbehälter öffnen.
- Filterbehälter über die Entleerungsschraube leerlaufen lassen.
- Die Spannringverschraubung (7) lösen und den Spannring (6) abnehmen. Die obere Behälterschale (5), den O-Ring (8) und den Einsatzring (9) entfernen.
- Altes, verbrauchtes Filtermaterial entfernen.
- Die Düsenrohre (12) und das Entlüftungsrohr (11) auf festen Sitz im Verteilerkopf (13) überprüfen.

Führen Sie den Rückspülvorgang durch, wie im Abschnitt „Installation und Erstinbetriebnahme“ unter Kapitel 6.3 beschrieben.



**Achtung:**

Vor jeder neuen Inbetriebnahme des Filters muss eine Rückspülung (ca. 4 Minuten) des Filtermaterials durchgeführt werden, um den vorhandenen Feinkornanteil auszuspülen.

### 8.6 Stückliste Filterbehälter KÖLN<sup>2</sup> Ø 400 / 500 / 600 mm

Siehe Kapitel 10 -Ersatzteile



## 9 Störungen

### 9.1 Sicherheitshinweise zur Störungsbeseitigung

#### Grundlegendes

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Störungsbeseitigung!**

Unsachgemäße Störungsbeseitigung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.

Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander oder herumliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.

### 9.2 Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

1. Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen, sofort NOT-Aus einleiten.
2. Störungsursache ermitteln.
3. Wenn notwendig Fachkraft informieren und hinzuziehen.
4. Schaden so weit wie möglich begrenzen.

**Störungen**

**9.3 Störungstabelle und Abhilfe**

<b>Auswirkung</b>	<b>Prüfen der möglichen Ursache</b>
Umwälzpumpe saugt nur wenig oder kein Wasser an	Ist der Pumpenvorfilter mit Wasser gefüllt? Ist die Saugleitung dicht? Ist der Wasserstand im Becken in Ordnung? Sind Siebkörbe verschmutzt? Ist der Deckel des Vorsiebs geschlossen? Funktioniert der Rückflussverhinderer? Sind die Absperrorgane der Druck- und Saugleitungen geöffnet?
Umwälzpumpe bringt zu wenig Leistung	Ist der Filter rückgespült? Sind die Absperrorgane der Anlage ganz geöffnet? Sind Siebkörbe gereinigt? Stimmt die Drehrichtung der Pumpe? Ist die Rohrleitung ausreichend dimensioniert? Ist die Saugleitung dicht? Ist die Saughöhe zu groß?
Umwälzpumpe ist zu laut	Stimmt die Drehrichtung der Pumpe? Sind Siebkörbe gereinigt? Sind Rohrleitungen verspannt?
Umwälzpumpe läuft nicht von selbst an	Ist die Pumpe mit Strom versorgt? Sind die Sicherungen in Ordnung? Ist die Pumpe frei gängig? Hat der Motorschutzschalter ausgelöst?
Wasseraustritt zwischen Pumpengehäuse und Motor	Bei Inbetriebnahme kann tropfenweise Wasser austreten, bis nach einigen Stunden Betrieb die Gleitringdichtung voll funktionstüchtig ist. Tritt an dieser Stelle ständig Wasser aus, ist die Gleitringdichtung defekt.
Filtermaterial wird ins Becken geschwemmt	Ist die Körnung richtig? Ist das Rückspülventil in Ordnung? Ist das Düsenkreuz im Filterbehälter beschädigt? Ist das Entlüftungsrohr gebrochen? Ist die Klarspülung erfolgt?
Ausgangsdruck-Anzeige zu hoch, oder Anzeige fällt nach dem Rückspülen nicht auf den Ausgangsdruck zurück	Ist der Filter korrekt rückgespült worden? Ist das Manometer in Ordnung? Ist das Filtermaterial verhärtet?
Wasser ist trüb	Sind Chlor- und pH-Wert in Ordnung? Ist die Filteranlage ausreichend dimensioniert? Ist die Umwälzzeit ausreichend? Ist der Filter korrekt rückgespült worden?
Wasserverlust über den Filter	Ist die Zuleitung zum Schwimmbecken dicht? Ist das Rückspülventil in Ordnung? Ist die Entleerungsschraube dicht?

## 10 Ersatzteile

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!**

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen. Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden

Ersatzteile über Vertragshändler bzw. Schwimmbadfachhandel beziehen.

### 10.1 Ersatzteilbestellung

Bei Ersatzteilbestellung bitte unbedingt angeben:

Anlagentyp	(siehe Typenschild - Filter)
Fabr.-Nr.	(siehe Typenschild - Filter)
Pumpentyp	(siehe Typenschild - Pumpe)
Ventilgröße!	
Baujahr	(siehe Typenschild - Filter)

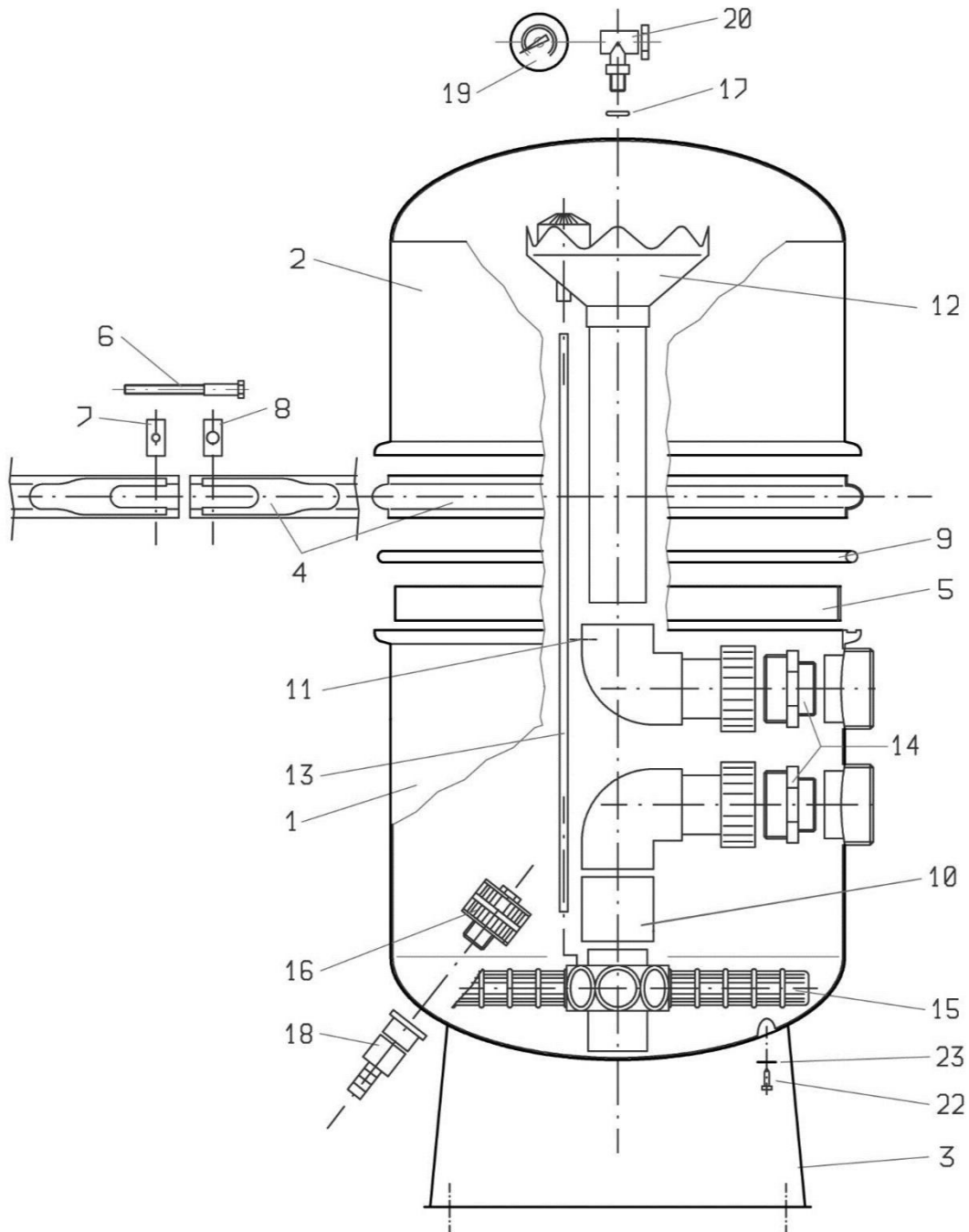


Ersatzteilbestellungen ohne die oben angegebenen Angaben können nicht berücksichtigt werden.

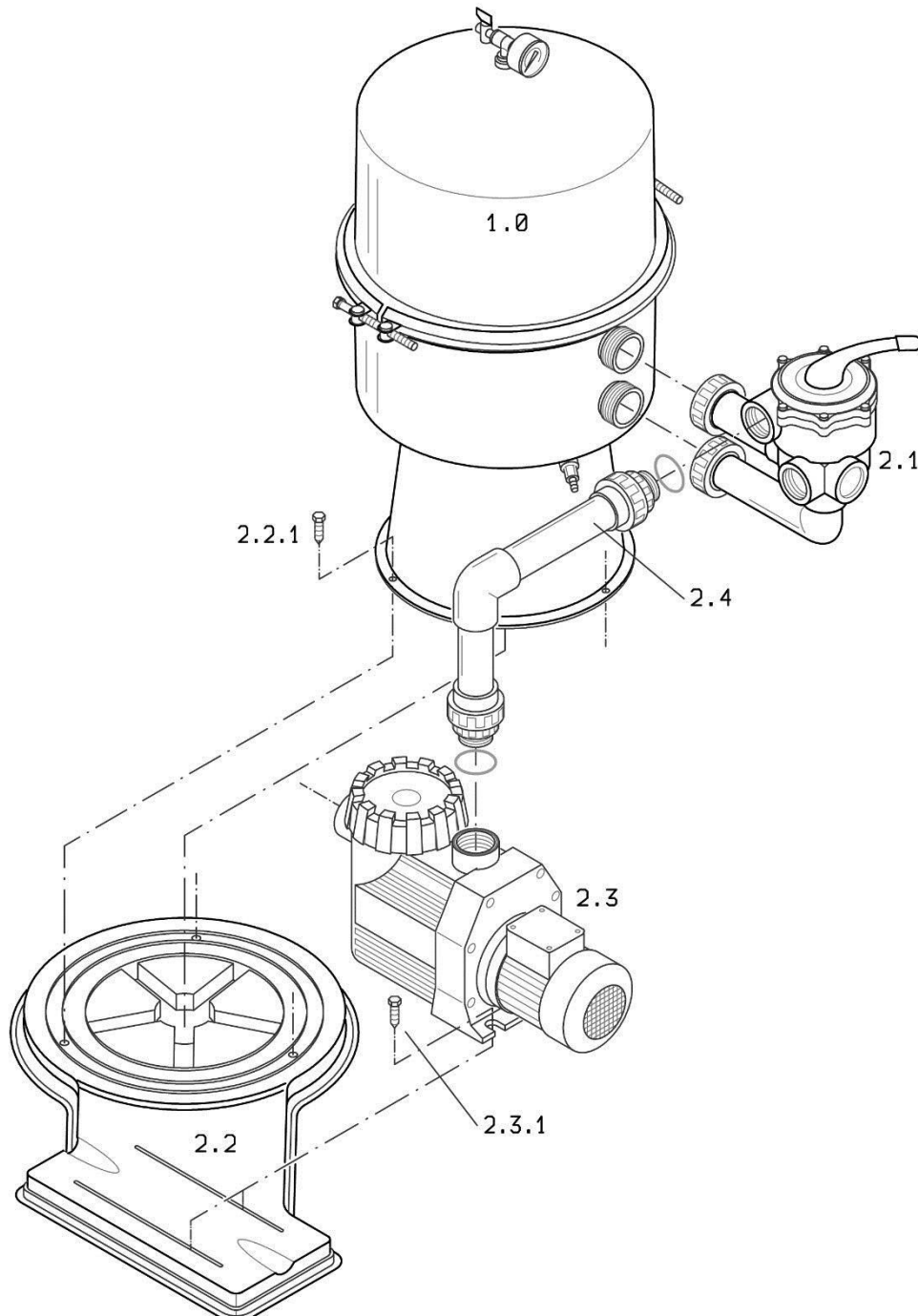
## Ersatzteile

### 10.2 Explosionszeichnungen und Stücklisten

#### 10.2.1 Explosionszeichnung Filterbehälter KÖLN<sup>2</sup> Ø 400 / 500 / 600 mm



**10.2.2 Explosionszeichnung Filteranlage KÖLN<sup>2</sup> Ø 400/500/600 mm**



**Ersatzteile**

**10.2.3 Stückliste Filteranlage KÖLN<sup>2</sup> Ø 400/500/600 mm**

Position	Stück	Artikel-Bezeichnung	Art.-Nr.
1	1	KÖLN <sup>2</sup> -Unterschale Ø 400	703 400 51-16
1	1	KÖLN <sup>2</sup> -Unterschale Ø 500	703 500 51-16
1	1	KÖLN <sup>2</sup> -Unterschale Ø 600	703 600 51-16
2	1	KÖLN <sup>2</sup> -Oberschale Ø 400	703 400 52-16
2	1	KÖLN <sup>2</sup> -Oberschale Ø 500	703 500 52-16
2	1	KÖLN <sup>2</sup> -Oberschale Ø 600	703 600 52-16
3	1	Sockel (Fuß) Ø 400	703 400 53
3	1	Sockel (Fuß) Ø 500	703 500 53
3	1	Sockel (Fuß) Ø 600	703 600 53
4	1	Spannring für Ø 400	703 400 54
4	1	Spannring für Ø 500	703 500 54
4	8	Spannring für Ø 600	703 600 54
5	8	Innenring für Ø 400	703 400 55
5	8	Innenring für Ø 500	703 500 55
5	1	Innenring für Ø 600	703 600 55
6	2/3	Spannschraube M8 x 100	433 100 08
7	2/3	Gewinderolle M8	703 100 01
8	2/3	Lochrolle MS	703 100 02
9	1	Dichtring (O-Ring) für Ø 400	703 400 56
9	1	Dichtring (O-Ring) für Ø 500	703 500 56
9	1	Dichtring (O-Ring) für Ø 600	703 600 56
10	1	Auslaufgarnitur für Ø 400 kompl. mit Düsen	703 400 58
10	1	Auslaufgarnitur für Ø 500 kompl. mit Düsen	703 500 58
10	1	Auslaufgarnitur für Ø 600 kompl. mit Düsen	703 600 58
11	1	Einlaufgarnitur für Ø 400 kompl. mit Trichter	703 400 57
11	1	Einlaufgarnitur für Ø 500 kompl. mit Trichter	703 500 57
11	1	Einlaufgarnitur für Ø 600 kompl. mit Trichter	703 600 57
12	1	Einlaufkopf für Ø 400	703 400 59
12	1	Einlaufkopf für Ø 500	703 500 59
12	1	Einlaufkopf für Ø 600	703 600 59
13	1	Entlüftungsrohr für Ø 400	703 400 60
13	1	Entlüftungsrohr für Ø 500	703 500 60
13	1	Entlüftungsrohr für Ø 600	703 600 60
14	2	Nippel R 1½" / 2¼"	703 100 62
15	1	Filterkreuz für Ø 400	703 400 61
15	1	Filterkreuz für Ø 500	703 500 61
15	1	Filterkreuz für Ø 600	703 600 61
16 + 18	1	Entleerung komplett, Typ ED	433 002 02
17	1	O-Ring 9,0 x 2,0 mm für Manometer	200 200 03
19	1	Manometer mit Behncke-Logo	200 100 06
20	1	Entlüftungsventil	200 100 04
22	3	Schraube 4 x 16 A4 Blechtreiber	113 431 16
23	3	Scheibe 4,3 4A	433 043 00
2.1	1	Rückspülventilsatz R41 (ausschl. für KÖLN <sup>2</sup> -Filter)	392 400 99
2.2	1	Filterpalette klein für Ø 400	871 300 20
2.2	1	Filterpalette groß für Ø 500 Ø 600	871 300 30
2.2.1	3	Blechschaube 6,3 X 32 für Behälterfuß	113 431 09
2.3	1	Filterpumpe Typ siehe Punkt 3.2 "Technische Daten" bzw. Typenschild Pumpe	
2.3.1	2	Schraube-Sechskantholz 8,0 x 50	433 108 50

**Demontage und Entsorgung**

## 11 Demontage und Entsorgung

Nachdem das Gebrauchende der Anlage erreicht ist, muss die Maschine demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

### 11.1 Demontage

Vor Beginn der Demontage:

- Anlage vom Stromnetz trennen
- Anlage drucklos machen
- Weiter siehe Kapitel 8.4: "Einwintern der Filteranlage"
- Anschließend Baugruppen und Bauteile unter Beachtung geltender örtlicher Umweltvorschriften zerlegen.

### 11.2 Entsorgung

Die zerlegten Bestandteile sind nach sachgerechter Demontage der Wiederverwertung zuzuführen:

- Verpackung trennen und der Wiederverwertung zuzuführen
- Metallische Materialrest verschrotten
- Filterbehälter (GfK) zerkleinern und dem Hausmüll zugeben
- Teile mit folgendem Zeichen sind der Wiederverwertung von elektrischen Altgeräten zuzuführen.







## 13 Index

<b>A</b>	<b>Seite</b>
Abmessungen und Aufstellmaße	15
Abmessungen und Gewicht	15
Allgemeines	6
Anforderungen an den Aufstellort	20
Aufbau und Funktion	17
Aufstellplan Filteranlage Ø 400/500/600 mm	17
Aufstellung	20
Austausch des Filtermaterials	32
<b>B</b>	
Bedienung	23
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
Betriebsbedingungen	16
<b>D</b>	
Demontage	39
Demontage und Entsorgung	39
Drehrichtung der Pumpe prüfen	26
Druck- und Saugleitungen	22
<b>E</b>	
EG-Konformitätserklärung	40
Einfüllen des Filtermaterials	21
Einschalten	23
Einwintern der Filteranlage	31
Elektrischer Anschluss Filteranlage	22
Entleeren	29
Entleeren des Beckens	29
Entleeren des Filters	29
Entsorgung	39
Ersatzteilbestellung	35
Ersatzteile	35
Explosionszeichnung	25
Explosionszeichnung Filter KÖLN <sup>2</sup> Ø 400/500/600 mm	25
Explosionszeichnung Filteranlage KÖLN <sup>2</sup> Ø 400/500/600 mm	37
Explosionszeichnung Filterbehälter KÖLN <sup>2</sup> Ø 400 / 500 / 600 mm	36
Explosionszeichnungen und Stücklisten	36

## Index

<b>F</b>	
Filteranlage	28
Filtermaterial AFM	16
Filtermaterial Quarzsand	16
Filtern	28
Funktions- und Dichtheitskontrolle	27
Funktionsablauf	22
Funktionsweise des Rückspülventiles	24
<b>G</b>	
Gefahren durch Zubehöre	11
Gefahren im Umgang mit dieser Anlage	10
Gefahrenquellen	10
Gewährleistungsbedingungen	8
Grundsätzliche Gefahren	13
Grundsätzliches zur Montage	21
<b>H</b>	
Haftungsbeschränkung	8
<b>I</b>	
Inbetriebnahme	26
Index	41
Informationen zur Betriebsanleitung	6
Installation und Erstinbetriebnahme	19
<b>K</b>	
Kurzbeschreibung	17
<b>P</b>	
Personalanforderungen	12
Persönliche Schutzausrüstung	13
Platzbedarf	20
Produkthaftung	8
<b>Q</b>	
Qualifikationen	12
<b>R</b>	
Reinigung des Pumpenvorsiebs	31
Rückspülen des Filtermaterials	27
Rückspülen/Nachspülen	28
Rückspüleleitung	22
Rückspülventil	23

<b>S</b>	
Sicherheit	9
Sicherheitseinrichtungen	11
Sicherheitseinrichtungen	14
Sicherheitshinweise zum Transport	18
Sicherheitshinweise zur Bedienung	23
Sicherheitshinweise zur Installation und Erstinbetriebnahme	19
Sicherheitshinweise zur Störungsbeseitigung	33
Sicherheitshinweise zur Wartung	30
Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort	11
Störungen	33
Störungstabelle und Abhilfe	34
Stückliste Filteranlage KÖLN <sup>2</sup> Ø 400/500/600 mm	38
Stückliste Filterbehälter KÖLN <sup>2</sup> Ø 400 / 500 / 600 mm	32
Symbolerklärung	7
<b>T</b>	
Technische Daten	15
Transport, Verpackung und Lagerung	18
Transportieren / Lagern	18
Transportinspektionen	18
<b>U</b>	
Übersicht und Aufstellplan	17
Urheberschutz	8
<b>V</b>	
Verantwortung des Betreibers	11
Verhalten bei Störungen	33
Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen	14
Verpackung	20
<b>W</b>	
Wartung	30
Wartung / Instandhaltung	30
<b>Z</b>	
Zirkulieren	29
Zugelassene Bediener	12

## **BEHNCKE GmbH**

### **Bayern:**

Michael-Haslbeck Straße 13  
D-85640 Putzbrunn

Fon: +49 (0)89 / 45 69 17-0

Fax: +49 (0)89 / 46 85-11

### **Sachsen-Anhalt:**

Stötterlinger Straße 36 a  
D-38835 Bühne

Fon: +49 (0)39421 / 796-0

Fax: +49 (0)39421 / 796-30

**E-Mail: [info@behncke.com](mailto:info@behncke.com)**

**Internet: [www.behncke.com](http://www.behncke.com)**